

Eltern stoßen in Sachen Erziehung naturgemäß an ihre Grenzen. Da liegt es nahe, sich Hilfe zu holen, bei Verwandten, Freunden oder aus Büchern. Und das ist auch besser, als auf "Kasernenhof-Psychologen" wie Michael Winterhoff ("Warum unsere Kinder Tyrannen werden") oder Bernhard Bueb ("Lob der Disziplin") zu hören und dabei zu vergessen, wie empfindlich die Psyche eines Kindes ist.

Um bei der Orientierung zu helfen, haben die Volkshochschule, montessori regensburg, die Mittelbayerische Zeitung und die Buchhandlung Dombrowsky eine Veranstaltungsreihe organisiert, die die aktuelle Diskussion widerspiegelt und ihre wichtigsten Vertreter nach Regensburg holt. Mit dem Entwicklungsspezialisten **Remo H. Largo** aus Zürich („Babyjahre, Kinderjahre, Schülerjahre“), dem Kinder- und Familientherapeuten **Wolfgang Bergmann** („Warum unsere Kinder ein Glück sind“), der freien Journalistin **Heike Papenfuss** und der Montessori-Erzieherin **Alexandra Lux** („Lernen geht auch anders“) sowie der Fachfrau **Ela Eckert** (zu Maria Montessoris Kosmischer Erziehung) können Sie sich einen spannenden Eindruck davon machen, welche Vorschläge und Perspektiven in Sachen Erziehung angeboten und diskutiert werden.

Zum Abschluss der Reihe stellen sich kompetente Vertreter aus verschiedenen erzieherischen Bereichen in einem **Podiumsgespräch** unter dem Motto „Wie Erziehung heute gelingen kann“ Ihren Fragen.

Wie freuen uns, wenn Sie dieses reichhaltige Angebot zu einem spannenden Thema wahrnehmen.

Ihre Cornelia Wabra, Volkshochschule der Stadt Regensburg  
Ihre Elina Dömges-Topp, montessori regensburg  
Ihr Josef Pöllmann, Mittelbayerische Zeitung  
Ihr Ulrich Dombrowsky, Buchhandlung Dombrowsky



*Mit Freude und Gelassenheit  
wirkungsvoll erziehen...*

**Wolfgang Bergmann**

**Warum unsere Kinder ein Glück sind**

Di 23. Februar 2010, 20.00 Uhr

Buchhandlung Dombrowsky

Eintritt: € 8,- / erm. € 6,-

Was den Umgang mit und die Erziehung von Kindern angeht, suchen wir alle nach Rat und Orientierung. Und weil Menschen so sind, wie sie sind, greifen sie am liebsten zu den einfachsten Lösungen. Nur sind das leider meist die falschen. Zum Beispiel der erneute Ruf nach Disziplin, Ordnung, Autorität und Hierarchie. Der Kinder- und Familientherapeut Wolfgang Bergmann widerspricht in seinem Buch (einer Antwort auf die Thesen von Michael Winterhoff in „Warum unsere Kinder Tyrannen werden“) solcher lieblosen Bequemlichkeit. Er zeigt auf, dass es auch anders geht: freudiger und vergnügter. Er plädiert dafür, Kinder nicht als Katastrophe zu sehen, sondern als ein gewaltiges Glück für die Eltern und die Gesellschaft insgesamt. Dass Kinder eine Herausforderung sind, stellt auch Bergmann nicht in Frage. Aber im Gegensatz zu Winterhoff geht es Bergmann nicht um ständige Abgrenzung oder maximale Durchsetzung der elterlichen Interessen. Er bevorzugt die liebevollen, einfallsreichen Reaktionen und gibt jede Menge Beispiele aus dem Erziehungsalltag.

**Wolfgang Bergmann** ist einer der profiliertesten Kinder- und Familientherapeuten Deutschlands und als Autor von Sachbüchern zu psychologischen und pädagogischen Themen weithin bekannt. Er schreibt für verschiedene große Tageszeitungen und Zeitschriften und ist gern gesehener Interviewpartner zu aktuellen Erziehungsthemen in Fernsehen und Rundfunk. Wolfgang Bergmann ist Vater von drei Kindern.

Organisatoren: **Buchhandlung Dombrowsky** • **Mittelbayerische Zeitung** • **montessori regensburg**, **Arbeits- und Förderkreis e.V.** • **Volkshochschule der Stadt Regensburg** Partner: **Albertus-Magnus-Gymnasium** • **Bayern liest e.V.** • **Clermont-Ferrand-Hauptschule** • **Dr. Rudolf Hitzler (Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Didaktik)** • **Grundschule Burgweinting** • **Gerhardingerschule Stadtamhof-Steinweg (GS)** • **Grundschule Königswiesen** • **Schule am Sallerner Berg (GS)** • **Grundschule St. Nikola** • **St. Wolfgangsschule (GS)** • **Von-der-Tann-Schule (GS)** • **Hans-Herrmann-Schule (GS)** • **Katholischer Pfarrkindergarten Heilig Dreifaltigkeit/Steinweg** • **Konradhauptschule** • **Privat-Gymnasium Pindl e.V.** • **Regensburger Eltern e.V.** • **Stadtmarketing Regensburg GmbH** • **Städtischer Kindergarten Harting** • **Städtischer Kindergarten Sophie-Scholl-Str.** • **Von-Müller-Gymnasium**

Foto: Sabine Franzl

Vortragsreihe

## Lesungen und Gespräche: Dem Kind ein Nest

Wie Erziehung  
heute gelingen  
kann **Podiumsdiskussion**



montessori  
regensburg

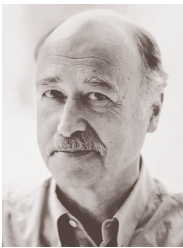


BUCHHANDLUNG  
DOMBROWSKY  
REGENSBURG

Die **vhs**  
Volkshochschulen

Mittelbayerische

STADT  
REGENSBURG



**Remo H. Largo**  
**Kinderjahre-Schülerjahre**

Do 4. Februar 2010, 20.00 Uhr  
Auditorium, Thon Dittmer-Palais, Haidplatz 8  
Eintritt: € 8,-/erm. € 6,-

Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht. Der Entwicklungsspezialist und »Anwalt der Kinder« (FAZ) Remo H. Largo, bringt die Diskussion um eine ideale Schule endlich auf den Punkt: Wie entwickeln sich Kinder und was brauchen sie, um am besten lernen zu können. In der Debatte über Schule und Erziehung fordern die Eltern bessere Lehrer, die Pädagogen mehr Disziplin, und die Psychologen beklagen Tyrannen. Das Wesentliche gerät dabei oft aus dem Blick: das Kind selbst. Jetzt äußert sich Remo H. Largo, dessen Erziehungsklassiker »Babyjahre« und »Kinderjahre« Generationen von Eltern wertschätzen. Im Gespräch mit dem Journalisten Martin Beglinger zeigt er, wie die gute Schule sich am einzelnen Kind orientiert. Was tun, damit die Jungen nicht ins Abseits geraten? Wie sollen wir mit der Turboschule umgehen? Wie lernen Kinder lieber und deshalb leichter? »Schülerjahre« ist ein engagiertes Plädoyer für ein neues Verständnis von Schule, in der Kinder unterrichtet werden und nicht nur Fächer.

**Remo H. Largo**, geboren 1943 in Winterthur, war bis zu seiner Emeritierung 2005 Professor für Kinderheilkunde und leitete fast drei Jahrzehnte die Abteilung Wachstum und Entwicklung des Kinderspitals Zürich. Selbst Vater von drei erwachsenen Töchtern, ist er Autor zahlreicher wissenschaftlicher Arbeiten, die sich mit der kindlichen Entwicklung und deren möglichen Störungen befassen.



*Kinder erobern die Welt*

**Ela Eckert**  
**Das Konzept der Kosmischen Erziehung von Maria Montessori**

Mi 10. Februar 2010, 20.00 Uhr  
Montessori-Schule, Prüfeninger Schlossstr. 73c  
Eintritt: € 8,-/erm. € 6,-

Kosmische Erziehung ist bei Maria Montessori das Kernstück der Arbeit mit Kindern im Alter von 6 – 12 Jahren. Es geht darum, sie in die großen Zusammenhänge der Entstehungsgeschichte der Erde, des Lebens, des Menschen und der Entwicklung der Kulturen einzuführen, die sie ökologische Kreisläufe und die Interdependenzen gesellschaftlicher Entwicklungen auf eine spannende und ihnen angemessenen Weise erkennen lassen. Als didaktischen Zugang entwickelte sie dafür 'cosmic tales' und Zeitleisten, die ihnen panoramaartige Überblicke geben und ihre Neugier für eigene Studien vielfältiger Art wecken. In diesem Vortrag soll zunächst das Konzept vorgestellt und anschließend die Arbeit anhand einer der 'cosmic tales' sowie dazu gehöriger Schaubilder oder Zeitleisten gezeigt werden.

**Ela Eckert, Dr. phil., Oldenburg/ Uppsala:** Fachberaterin von Montessori-Schulen im Aufbau; Theorie- und Praxisdozentin im Rahmen der Montessori-Diplomausbildung in Deutschland; langjährige Lehrbeauftragte für Montessori-Pädagogik der Carl-von-Ossiëtzky Universität Oldenburg; Mit-Herausgeberin der Zeitschrift DAS KIND und Vorstandsmitglied der 'Deutschen Montessori Gesellschaft'; Autorin mehrerer Bücher.



*Es muss ja nicht die ganze Welt sein, aber wenn wir die Schule ein wenig verändern könnten, dann hätten wir schon einen großen Schritt getan.*

**Heike Papenfuss und Alexandra Lux**

**Lernen geht auch anders – Reformschulen sind die bessere Alternative**

Do 18. Februar 2010, 20.00 Uhr  
Lesehalle der Stadtbücherei, Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8  
Eintritt: € 8,-/erm. € 6,-

Schulwahl ist für Eltern ein wichtiges Thema, das mit vielen Ängsten, eigenen Erfahrungen und Zweifeln verbunden ist. Über persönliche Gefühle und Gründe bei der Entscheidung für eine Schule hinaus brauchen Kinder heute eine andere Form des Lernens als die, die in der alten Regelschule häufig an der Tagesordnung ist. Ziel von Schule muss die Vermittlung wesentlicher Kompetenzen für die heutige Welt sein und nicht das Eintrichtern eines voll gestopften Lehrplans. Schule soll die individuelle Förderung von Kindern, ihrer Stärken und Talente betonen, soziale und emotionale Kompetenzen stärken.

Und es gibt sie ja bereits: Schulen, die andere Wege gehen. Heike Papenfuss stellt in ihrem Buch „Lernen geht auch anders“ solche Schulen vor. Sie gibt pragmatische und praxisorientierte Antworten auf die Frage, was eine gute Schule ausmacht. Beispielhaft werden Schulen beschrieben, die neue Wege beim Lernen gehen und ihren Schulalltag anders gestalten. Ein aktuelles, brisantes und kontroverses Thema – interessant für Eltern und Lehrer, die auf der Suche sind.

**Heike Papenfuss** ist freie Journalistin für Print, Hörfunk und Fernsehen mit internationaler Erfahrung. Ihre Themen als Buchautorin liegen im Bereich der Pädagogik, Gesellschaft und Landeskunde.

**Alexandra Lux** ist Montessori-Pädagogin und Lerncoach. In Vorträgen und Workshops gibt sie ihre Begeisterung für die Entwicklungsbegleitung von Kindern weiter.

**Podiumsdiskussion: Wie Erziehung heute gelingen kann**

Mi. 3. März 2010, 20.00 Uhr, Aula des Pindl-Gymnasiums, Dr.-Johann-Meier-Str. 2, Eintritt frei

Begrüßung: **Barbara Neumann-Crziwok**, Schulleiterin und Gastgeberin • Moderation: **Ilka Meierhofer**, Journalistin

Reden Sie mit: **Dr. Ursula Breitkopf**, 1. Vorsitzende des Ski- und Wanderclubs, engagiert bei den Regensburger Eltern e.V. • **Elisabeth Frick M.A.**, Rektorin, Schule Alteglofsheim • **Evi Kolbe-Stockert**, Leiterin von interkulturellen Projekten • **Dr. Martin Linder**, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Regensburg • **Prof. Dr. Guido Pollack**, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik Passau • **Dr. Hermann Scheuerer-Englisch**, Leiter der Erziehungsberatungsstelle bei der Katholischen Jugendfürsorge

**Wie Erziehung heute gelingen kann**

Die Kinderzimmer sind liebevoll eingerichtet, bevor das Kind geboren ist. Eltern schenken ihren Kindern Aufmerksamkeit, fördern sie wie nie zuvor – und sind doch unsicher, ob sie „es richtig machen“. Zuviel Führung, zuwenig Nachgiebigkeit, zuwenig Angebote, zuviel Behütung? Mütter und Väter leben in ständiger Sorge, etwas falsch zu machen. Was verunsichert Eltern heute so sehr? Was tut Kindern wirklich gut? Wie sind pädagogische Einrichtungen heute gefordert?

**Vorverkaufsstellen:**

Buchhandlung Dombrowsky, Kassiansplatz  
Montessori-Schule, Prüfeninger Schlossstr. 73c  
VHS der Stadt Regensburg, Thon-Dittmer-Palais/Haidplatz 8